

# Sollt ich Dir, o Gott, nicht singen

Text: Paul Gerhardt (1607-1767)

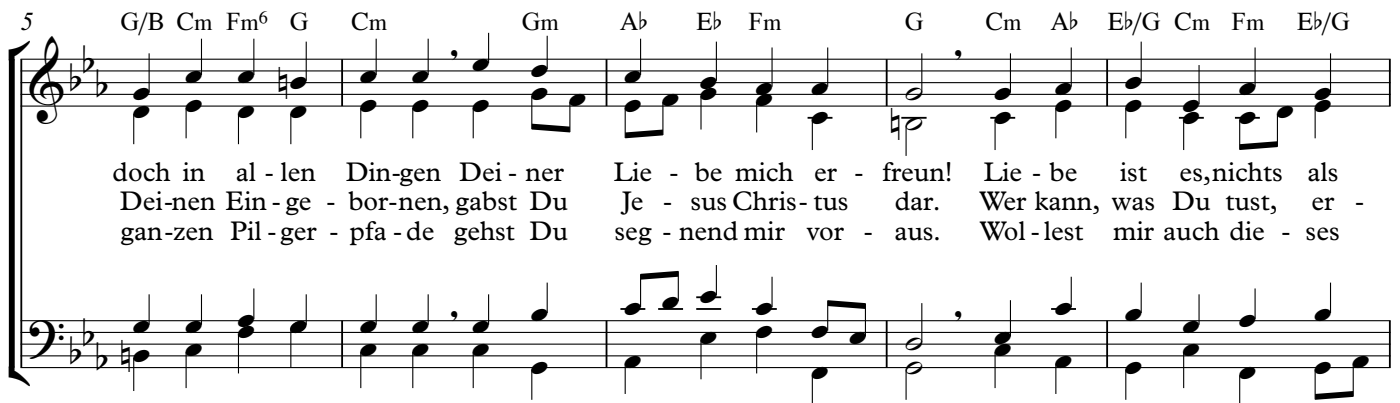
Musik: Johann Schop (um 1590-1667)

Cm G/B Cm Fm<sup>6</sup> G Cm Gm Ab Eb Fm G Cm



1. Sollt ich Dir, o Gott, nicht sin-gen, sollt ich Dir nicht dank-bar sein? Kann ich  
2. Für mich e - he-mals Ver - lor-nen, der ich tot in Sün-den war, gabst Du  
3. Dei - ne Füll an Lieb und Gna-de misst kein mensch-lich Den-ken aus. Auf dem

5 G/B Cm Fm<sup>6</sup> G Cm Gm Ab Eb Fm G Cm Ab Eb/G Cm Fm Eb/G



doch in al-len Din-gen Dei-ner Lie - be mich er - freun! Lie - be ist es, nichts als  
Dei-nen Ein-ge - bor-nen, gabst Du Je - sus Chris-tus dar. Wer kann, was Du tust, er -  
gan-zen Pil-ger - pfa-de gehst Du seg - nend mir vor - aus. Wol-lest mir auch die - ses

10 Bb(sus4) Bb Fm/Ab C<sup>7</sup>/G Fm Bbm/D<sup>b</sup> Bbm<sup>6</sup> C Fm Eb Ab/C Eb/G Cm Ab Eb Bb Cm G<sup>7</sup>



Lie - be, was Dein treu - es Herz be - wegt, Lie - be, die mich pflegt und trägt in dem  
grün-den, auf der gan - zen Er - de wer? Wer aus Dei-ner En - gel Heer kann es,  
schen-ken: Dir mein gan - zes Herz zu weihn, Dei-ner Lie - be mich zu freun, Dei-nes

15 Cm/Eb G<sup>7</sup> Cm Fm/Ab Cm/G G Cm Bb/D Cm Bb Eb F<sup>7</sup> Bb Fm Bb Cm Ab Fm<sup>7</sup> G Cm



Dienst, den ich hier ü - be. Un - er - gründ - lich für und für blei-bet Dei-ne Lie-be mir.  
wie Du liebst, emp - fin - den? Un - er - gründ - lich für und für blei-bet Dei-ne Lie-be mir.  
Ruh-mes zu ge - den-ken, bis ich Dich nach die-ser Zeit lieb und lob in E-wig-keit.